

# Zwischen Wahl-O-mat und Kettensäge

Spiegelfechter-Programm „Geist ist geil“ hatte Premiere im Kabarett der Orgelfabrik

Schöpfungsgeschichte mal anders: „Und Gott schuf Adam und Eva und sagte zu ihnen: Esset vom Baum der Erkenntnis!“ Mit diesen Worten begann die ausverkaufte Premiere des neuen Programms „Geist ist geil“ von den „Spiegelfechtern“ Ole Hoffmann und Ulrich Vogel, und von ebendiesem Gewächs wollte das Duo seine Zuschauer kosten lassen. Getreu dem Motto „Lachen ist auch eine Form die Zähne zu zeigen“ scheuchte die Karlsruher Kabarettformation gnadenlos alle Schlagzeilen-Themen des vergangenen Jahres über die Bühne des Kabarett in der Orgelfabrik. Für die musikalische Untermalung sorgte Thomas Bierling am Klavier.

So ließ Hoffmann die Zuschauer an seinen Erfahrungen mit dem „Wahl-O-mat“ teilha-

ben, einem interaktiven Wahl-Tool, das anhand verschiedener Fragen die zu wählende Partei für einen aussucht: „Antwortet man 23-mal mit ‚Weiß nicht‘, lautet die Antwort: SPD.“

Doch auch das andere Lager blieb nicht lange verschont, etwa mit dem bissigen Kommentar, dass Michael Glos gerade Mülltonnen aus Plexiglas plane, damit Hartz-IV-Empfänger auch mal einen Schaufensterbummel machen können. Und tiefschwarzen Humor bewies Ulrich Vogel mit seiner Gesangseinlage zum deutschen Gesundheitswesen. In Versen à la Wilhelm Busch proklamierte er als einzigen Weg aus der Krise den Griff zur Kettensäge, um sich zukünftig selbst zu operieren.

Auch Karlsruhe kam nicht zu kurz: Mit der

Begründung, die Universität sei ja nun Elite-Uni, nominierte Hofmann die Spiegelfechter zum Elite-Kabarett und sich selbst zum Dekan, um dann durch den Zuschauerraum zu wandern und Studiengebühren einzusammeln.

Ansonsten brachten Hofmann und Vogel gerade durch maßlose Übertreibungen und nachdenkliche bis zynische Kommentare manche Wahrheit zur Sprache, denn, so Hofmann: „Nur wer sich lustig macht, nimmt die Sache noch ernst.“ Tosender Applaus nach zweieinhalb Stunden Bewusstseinstraining war der Lohn.

Dörthe Keilholz

## Nächste Aufführungen

1., 2., 9., 15., 16., 22., 23., 29., 30. Dezember, jeweils 20.15 Uhr. Info: Telefon 4 76 27 16.